

22. September 2025

Güterzugverkehr ans Mittelmeer wird ausgeweitet

- **Containerzug verbindet Köln und Perpignan jetzt viermal wöchentlich**
- **Umweltgerechter Transport entlastet den Fernverkehr auf der Straße**

Köln. Seit rund drei Monaten verkehrt ein regelmäßiger Containerzug zwischen dem Hafen Köln-Niehl und dem Mittelmeer. Das Zugprodukt verbindet das Westkai-Terminal der HGK Logistics and Intermodal GmbH mit der südfranzösischen Stadt Perpignan. Bislang gab es drei An- und Abfahrten des „Med Express“ pro Woche. Nach der erfolgreichen Anlaufphase wurde die Frequenz jetzt auf vier Züge wöchentlich erhöht.

Der intermodale Dienst zwischen der Metropole am Rhein und der Mittelmeerstadt in unmittelbarer Nähe zur spanischen Grenze wird von „Transfesa Logistics“, einem Tochterunternehmen der DB Cargo, betrieben. „Die Verkehre sind vom Markt gut angenommen worden. Wir freuen uns sehr, wenn zukünftig auch weitere Kunden die Vorteile des nachhaltigen Konzeptes nutzen und so einen Beitrag zur CO² Emissionsreduktion leisten“, erklärt Rainer Görtler, Geschäftsführer der HGK Intermodal GmbH.

Die positiven Effekte liegen dabei auf der Hand: Pro Zug können Sattelanhänger und Container mit einer Gesamtkapazität von 36 Einheiten von der Straße auf die Schiene gebracht werden. Diese müssten sonst per Lkw befördert werden und würden entsprechende Belastungen verursachen. Der Transport auf den speziellen Taschenwagen ist dagegen effizient, nachhaltig und umweltfreundlich.

Perpignan wurde als Ziel- und Abfahrtsort mit Bedacht gewählt. Ein Großteil der nach Köln transportierten Güter, wie beispielsweise Automobilkomponenten oder vergängliche Ware, stammt aus dem nahegelegenen Spanien. Dort gibt es derzeit noch eine andere Schienen-Spurbreite. Durch die Nutzung des „Perpignan Saint Charles Conteneur Terminals“ (PSCCT) im direkt benachbarten Südfrankreich entfällt jedoch das mühsame „Umrüsten“ der Waggons.

In Köln übernimmt die HGK-Beteiligung RheinCargo die sogenannte letzte Meile der Züge vom Terminal ins DB-Netz und zurück.

Hinweis zu den beigefügten Fotos:

Ab sofort verkehrt der „Med Express“ viermal wöchentlich zwischen Köln und Perpignan. Abgefertigt wird der Zug am Westkai im Niehler Hafen. © HGK L&I

Kontakt:

Christian Lorenz, HGK-Pressesprecher

Tel. +49 221 390 11 90 | Mob. +49 178 839 03 20 | christian.lorenz@hgkgroup.de

Zur HGK-Gruppe:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist die Logistikgesellschaft im Stadtwerke Köln Konzern. Vom einstigen Hafenerbetreiber hat sich die HGK zu einer europaweit tätigen Gruppe für integrierte Transport- und Logistikdienstleistungen entwickelt. Gegliedert in die fünf Geschäftsbereiche Logistics & Intermodal, Shipping, Rail Operations, Infrastructure & Maintenance und Real Estate betreibt die HGK-Gruppe über ihre Tochter- und Beteiligungsunternehmen u. a. den größten Binnenhafenverbund Deutschlands, eine der größten privaten deutschen Güterbahnen, spezialisierte Logistikbetriebe und Terminals sowie ein eigenes Schienenstreckennetz und Werkstattbetriebe für den Güterbahnverkehr. Die HGK Shipping GmbH ist das größte Binnenschiffahrtsunternehmen in Europa.

Zum Geschäftsbereich HGK Logistics and Intermodal:

Der Geschäftsbereich HGK Logistics and Intermodal mit rund 850 Mitarbeitenden steht für ein breites Spektrum moderner Logistikdienstleistungen in den Business Units Logistics, Intermodal und Transport. Zu den Kernleistungen der insgesamt 20 Standorte in Deutschland und den Niederlanden gehören neben Transport, Umschlag und Lagerung auch umfassende Supply-Chain-Leistungen je nach Kundenwunsch.